



Aus unserem Festungstagebuch
Aktivdienst, 23.12.1943



Vereinsinfo 24 / Januar 2023

DAS FESTUNGSMUSEUM GEDEIHT - ES WAR SO VIEL LOS!!!

Liebes Vereinsmitglied

Mit Unerwartetem haben wir gerechnet! Und von Unerwartetem ist unsere Museumssaison 2022 auch geprägt worden!

Italienische Strasse

Gemäss Zeitplan über den Ausbau der A13 im Kessel von Crestawald auf der Infotafel auf dem Vorplatz des Festungsmuseums rechneten wir damit, dass der Südverkehr der A13 weiterhin unter unserem Festungsmuseum über die Italienische Strasse rollen wird.

Termine



Aber für Bauunternehmungen, Planer, Steuer- und Treibstoffzollzahler positiv, dank dem optimalen Bauverlauf rollte der gesamte Verkehr der A13 2022 wieder über die A13. Der für uns besucherfördernde Umleitungsverkehr viel weg. Der Zahl der Individualeintritte ging etwas zurück, vor allem während der erweiterten Sommeröffnungszeit mit täglicher Oeffnung, dafür stiegen die Zahlen bei den Gruppeneintritten markant.

Auch die Anzahl Gäste, die in der Festungsstube ihren Durst stillten oder sich mit einer feinen Gerstensuppe wieder aufwärmten, stieg.

Der Umbau unseres Präsentationsraums in einen verschiedenen nutzbaren Ausstellungs- und Eventraum

ist gelungen. Die Besucher verweilen länger im Unterkunftsbereich.

«Festungsnachwuchs»

Die Veränderungen in der Besucherstruktur und die kurzfristig notwendige gewordenen personellen Umdispositionen waren herausfordernd. Aber unsere flexible Festungscrew löste die Schwierigkeiten!

Unsere Führercrew hat Nachwuchs bekommen! Unter Nachwuchs verstehe ich Neupensionierte! Ist doch schön, wenn man bei uns als Frischpensionierte*r

nicht als «altes Eisen» angesehen wird, sondern als Nachwuchs willkommen ist!

Hans-Peter Wieland und **Markus Kohler** ergänzen unser Team und haben sich bei Führungen bereits bestens bewährt.

Natürlich unsere «Eiserne Reserve», jüngere Vereinsmitglieder, die wegen ihren beruflichen Verpflichtungen weniger flexibel einsetzbar sind, warten im Hintergrund!

Weitere Aktivitäten und Ereignisse...

Das sind nur wenige Beispiel von vielen aus einem bewegten Vereinsjahr.

Mehr – aber natürlich immer noch unvollständig – in der nachfolgenden Bildersammlung.

Alles Gute für's 2023! Ein erfolgreiches Jahr mit guter Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Auf ein baldiges Wiedersehen in Crestawald!

Dein Präsident

Hans Stalter



Während den Unterhaltstagen im März renovierten wir den Präsentationsraum. Nachher wurden die Beleuchtung und die Präsentations- und Ausstellungstechnik installiert.



Idee und Technologie bewähren sich. Der neugestaltete Ausstellungsraum kann innert weniger Minuten von einer Person in einen Präsentations- und Versammlungsraum umgestellt werden, und falls unsere Festungsstube zu klein ist auch in einen Essraum.



Die altersschwache Geschirrspülmaschine ist durch eine rückenschonende Haubenspülmaschine ersetzt worden. Der ganze Abwasch - Spül - Bereich mit allen Anschlüssen musste umgebaut und angepasst werden.



Alle Ausstellungsräume wurden während den traditionellen Unterhaltstagen gründlich gereinigt. Heinz und Käthy in Aktion.



Eine Sisyphusarbeit, die Inventarisierung und Ablage des Ausstellungsgutes. Vor allem die vielen unterschiedlichen Reglemente verschiedener Jahrgänge hat Arbeit verursacht. Toni Rizzi, unser Materialchef ist aber nicht nur viel im Festungsarchiv anzutreffen, als ehemaliger Waffenmechaniker der Festungswacht setzt er sich mit seinem Waffenmechanikerkollegen Fritz Saurer beim Waffenunterhalt ein. Verantwortlich für die Unschärfe im Bild von Toni ist sein hohes Arbeitstempo!!!



Der wichtige Bereichsentfeuchter des oberen Munitionsstollens funktionierte nicht mehr zuverlässig. Er musste ersetzt werden. Nur schon der Abtransport des schweren alten Entfeuchters war eine gewichtige Herausforderung für Christian und Hans-Peter Wieland.

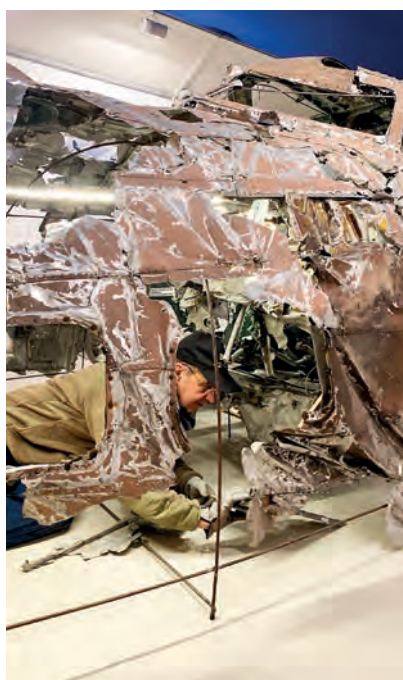
Zitat von Installateuren: „Wenn wir nach Crestawald kommen, wissen wir, es wird wieder einen Prototyp geben! In Crestawald ist nichts normal! Für Anpassungen müssen wir genügend Material und Werkzeuge mitnehmen!“



Revision des Hauptentfeuchters im Maschinenraum.



Dachreparatur beim Steinhaus.



Unsere Bomberausstellung verändert sich. Das rekonstruierte Cockpit der B17 wird immer grösser und auch sein Innenausbau nimmt Gestalt an. In den Vitrinen kommen immer neue Details dazu. Unsere „Bomberspezialisten“ Stefan Naef und Markus Koller an der Arbeit!



Neu in unserer Ausstellung! Original ausgerüstetes Militärvelo. Keine Übersetzung, Rücktritt...kein Elektromotor! Vielen Dank an Crispin Krättli aus Splügen, dass wir das Militärvelo bei uns ausstellen dürfen.



Beat Fink, ehemaliger Chef des Waffenplatzes S-chanf, hat einen Feldaltar vor der Entsorgung gerettet und ihn uns geschenkt! Vielen Dank! Im Kalten Krieg hatte man wirklich an alles gedacht!

Wir werden den Altar in Crestawald aufstellen. Eines kann ich versichern: Ein Sturmgewehr 57 auseinander zu nehmen, es zu putzen und wieder zusammenzusetzen ist ein Pappenstil im Vergleich zum Aufstellen und vor allem zum wieder Einpacken des Altars!!!



Kameradschaft

Wir können auf freiwillige Mitwirkende zählen, die schon seit Museumsgründung vor 22 Jahren dabei sind, und es stossen neue Crewmitglieder dazu. Ein wichtiger Spirit in unserem Team: die Kameradschaft. Wir sind natürlich nicht immer gleicher Meinung. Aber unser gemeinsames Ziel, das Festungsmuseum weiter erfolgreich zu betreiben, schweisst zusammen!



Uebrigens, das neue Dienstfahrzeug des Präsidenten des Vereins Festungsmuseum Crestawald. Der Chauffeur ist noch nicht bestimmt. Die Bewerbungsfase läuft noch.



Unsere jährliche Vereinsreise, eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Kameradschaft zu pflegen. 2022 führte uns unser Vereinkassier Heinz von Weissenfluh (im Hintergrund hinter der Venom), der die interessanten Reisen immer perfekt vorbereitet, ins Rolls-Royce Museum in Dornbirn und ins Fliegermuseum Altenrhein.



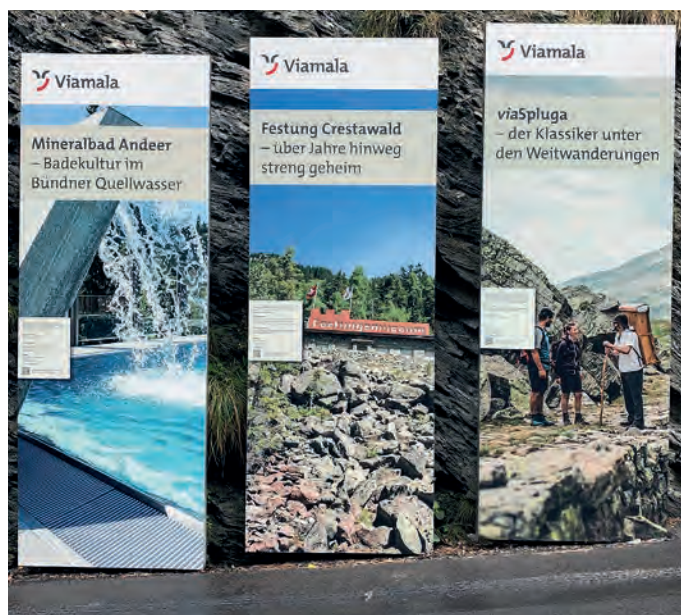
Synergien

Der Verein Festungsmuseum Crestawald und der Verein Militärhistorische Anlagen Albulatal sind eingeständige Vereine. Personell funktioniert diese Eigenständigkeit nicht in allen Bereichen. Die Ressourcen im Kanton sind eingeschränkt. Auch bei der Promotionen ist es sinnvoll, zusammenzuarbeiten. Bei einem Event auf dem Albulapass wird der Jeep absichtlich auffällig neben der Passstrasse parkiert, und ähnlich läuft es bei Events in Crestaweald.



Gemeinsame SocialMedia-Kampagne.

Die Angebote von Crestawald, Alvaneu, Albula und auch die Versuchsführungen in OvaSpin und Lavin wurden über einen gemeinsamen SocialMedia Kanal „Festungen Graubünden“ auf FaceBook und Instagram beworben.



Neue Infotafel in der Viamala und interaktive Infostation im neuen Ausstellungs- und Präsentationsraum der Festung als gutes Zeichen für die sehr erspriessliche Zusammenarbeit mit der Tourismusregion Viamala und dem Naturpark Beverin!



Ein leidiges Thema und Problem, die Erreichbarkeit unseres Museums mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vielleicht klappt es mit der Integration des Festungsmuseums in den Wanderbusbetrieb Rofflaschlucht - Lai da Vons. Eine Testfahrt mit Stoppuhr wurde im Sommer 2022 durchgeführt.



Fazit

*Viele junge, etwas weniger junge, und ältere zufriedene Besucher*innen nutzten unser vielseitiges Angebot! Interessante Begegnungen und Gespräche!*



Unimog-Club



Ferrari-Club



Pro Juventute - Ferien(S)pass mit Wasserschlacht am Dorfbrunnen in Sufers - klar, nach dem Besuch einer Festung gibt es eine Schlacht!



*Intensives Suchhundetraining. Wenigstens vier Suchaktionen pro Hund. Eine Herausforderung für die Hunde, die Hundeführer*innen und Trainer*innen (Treppen)!*